

SUPERIOR TEAM XF CRB

BF-1601

SERVICEHANDBUCH

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Fahrrads. Bei der Materialauswahl und Verarbeitung achten wir in unserem Unternehmen auf höchste Qualität, Lebensdauer und Funktionalität.

Um Ihr hochwertiges Superior-Produkt uneingeschränkt genießen zu können und noch viele Jahre Spaß am Fahren zu haben, sind gewisse Regeln einzuhalten, die in der Bedienungsanleitung festgelegt und spezifiziert sind. Diese haben Sie zusammen mit Ihrem Fahrrad erhalten.

Superior liefert hochwertige Fahrräder ausschließlich an Fachhändler. Diese Produkte sind teilweise bereits vormontiert.

In den fahrtüchtigen Zustand darf das Fahrrad lediglich von einem autorisierten Superior-Händler versetzt werden. Dies betrifft insbesondere die Grundeinstellung der gefederten Bauteile, des Umwerfers, Schaltwerks und der Bremssysteme. Somit ist die maximale Sicherheit bei der Benutzung des Produkts gewährleistet.



WARNUNG

WARNUNG IM ZUSAMMENHANG MIT MECHANISCHEN ARBEITEN

Für den Zusammenbau und die Ersteinstellung sind Fachkenntnisse und spezielles Werkzeug erforderlich. Diese Arbeiten sollten nur die Mitarbeiter einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen. Das Fahren mit einem Fahrrad, bei welchem die mechanischen Arbeiten nicht richtig ausgeführt wurden, kann gefährlich sein. Auch scheinbar unwichtige Mängel wie eine nicht angezogene Schraube können später zum Bruch des Bauteils und anschließenden Verlust der Kontrolle des Fahrers über das Fahrrad und zu einem Unfall führen. Daher wird empfohlen, die Arbeiten und die Wartung des Fahrrads immer einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen. Ihre Sicherheit hängt von der richtigen Wartung des Fahrrads ab. Die Mitarbeiter einer autorisierten Werkstatt verfügen über spezielle Qualifikation und Kenntnisse.



WARNUNG

Jegliche Modifikationen können dazu führen, dass der Rahmen, die Gabel oder andere Teile ihre Sicherheit verlieren. Die Verwendung eines nicht genehmigten Bauteils oder falsche Bauteilmontage können zur übermäßiger mechanischen Belastung des Fahrrads oder dessen Bauteile führen. Modifizierungen des Rahmens, der Gabel oder anderer Bauteile können die Fahrradbeherrschung beeinträchtigen und zu einem Sturz führen. Schleifen, bohren oder feilen Sie Bauteile nicht ab, entfernen Sie keine zusätzlichen Sicherungselemente, installieren Sie keine inkompatiblen Gabeln und führen Sie keine anderen Modifizierungen durch. Bevor Sie Ihr Fahrrad mit einem neuen Zubehörteil ausstatten oder an Ihrem Fahrrad ein Bauteil austauschen, lassen Sie sich von einem Mitarbeiter der Servicewerkstatt beraten, um sich abzusichern, dass die Kompatibilität und Sicherheit eingehalten werden.

SUPERIOR 

FAHRRADKATEGORIE

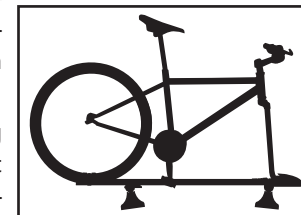
Das Mountainbike verfügt über hintere Federung mit kurzem Hub, welche für die „Standard-“, „Renn-“, „Cross-Country-“ oder „Singletrack-Trail-Fahrt“ unter der Voraussetzung der Beachtung von Betriebsbedingungen Typ 3 konstruiert wurde. Betriebsbedingungen Typ 3

Zum Fahren auf schmalen Wegen, Passieren von kleinen Hindernissen in mittelschwerem Gelände sowie Befahren der Abschnitte mit kurzzeitigem Verlust der Bodenhaftung der Reifen; Sprünge und Drops kleiner als 61 cm (24“).



VORBEUGUNG EINER BESCHÄDIGUNG

- Verhindern Sie Kontakt mit harten, scharfen oder spitzen Gegenständen. Lehnen Sie das Fahrrad mit dem Rahmenrohr nicht an eine Säule oder Gebäudeecke an.
- Verhindern Sie bei der Befestigung des Fahrrads im Montageständer an der Sattelstütze eine hohe seitliche Belastung, besonders beim Wechsel des Innenlagers und der Kurbel. Bei hoher Belastung kann die Sattelstütze oder der Rahmen beschädigt werden.
- Beim Pkw-Transport ist ein Fahrradträger mit der Befestigungsmöglichkeit an der Sattelstütze oder Vorderachse zu verwenden. Das Fahrrad nicht am Rahmen befestigen.
- Die Rahmen sind nicht als Hometrainer mit Befestigung am Hinterbau geeignet. Das Fahrrad kann sich nicht bewegen und dadurch entsteht eine übermäßige Belastung des Rahmenendstücks. Es kann zu einer Rahmenbeschädigung kommen.
- Der Rahmen ist nicht zur Montage von jeglichen Kindersitzen oder Trägern geeignet.
- Wird das Fahrrad in einem Karton transportiert, müssen Sie sich vergewissern, dass es z. B. durch eine weiche Schaumverpackung gut geschützt wird. Vergewissern Sie sich, dass keine Fremdkörper oder deren übermäßiger Druck den Rahmen durchstoßen oder beschädigen können. Beachten Sie bitte, dass die Garantie keine Transportbeschädigung abdeckt.
- Der Rahmen oder die Carbonbauteile dürfen nie hohen Temperaturen ausgesetzt werden, welche bei der Pulverbeschichtung oder bei hitzebedingtem Aushärten des Lacks erforderlich sind. Diese Temperaturen könnten den Rahmen oder das Bauteil beschädigen. Vermeiden Sie auch das Aufbewahren des Fahrrads im Pkw, wenn dieser einer starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Lagern Sie ebenfalls Ihr Fahrrad nicht in der Nähe einer Hitzequelle.



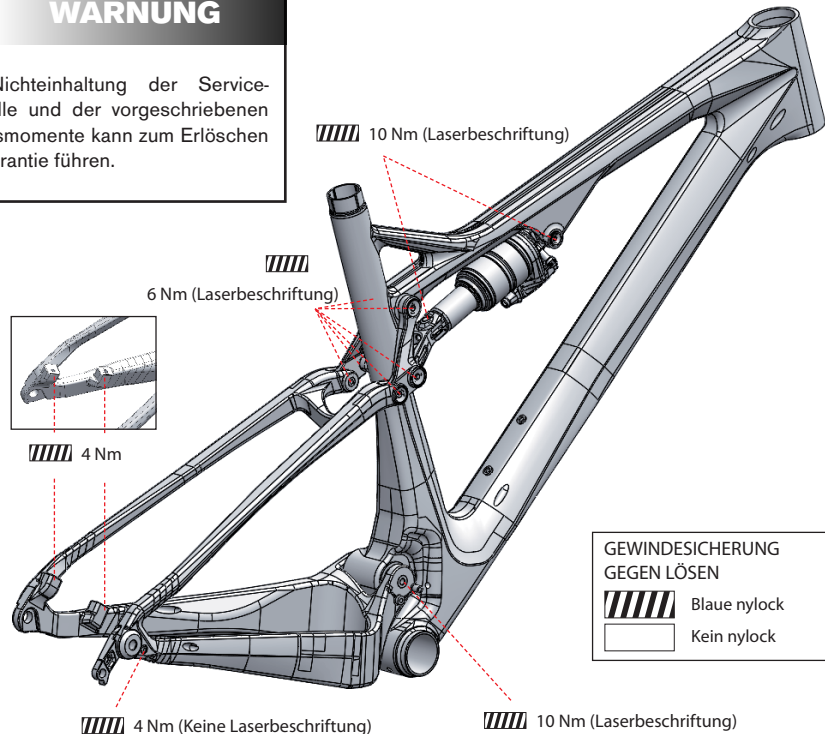
SERVICE-INTERVALLE

- Großer Service beim autorisierten Händler mindestens 1× jährlich oder nach 200 Fahrstunden
- Überprüfen Sie die beweglichen Bauteile vor jeder Fahrt auf festen Sitz. Halten Sie die vorgeschriebenen Anzugsmomente der einzelnen Verbindungen konsequent ein (siehe Schema unten)
- Lager und Bolzen mindestens halbjährlich nachschmieren
- Genauer Service- und Wartungsplan Ihres Fahrrads ist mit Ihrem Händler abzustimmen, welcher ihn aufgrund des Fahrradmodells und der Verwendungsart gestaltet. Die obigen Intervalle sind die empfohlenen maximalen Wartungsintervalle Ihres Fahrrads, d. h. sie können keinesfalls verlängert werden. Sollte das Fahrrad intensiver verwendet werden oder aufgrund der Händleranweisungen wird ihre Verkürzung und Erweiterung des Umfangs der durchzuführenden Tätigkeiten empfohlen. Z. B. in Fällen, bei denen das Fahrrad unter schlechteren klimatischen Bedingungen, im schweren Gelände betrieben wird oder wenn das Fahrrad mit spezifischen Bauteilen ausgestattet ist, für welche vom Hersteller andere Wartungsintervalle und anderer Umfang der regelmäßigen Wartung festgelegt wurden (genaue Anweisungen erhalten Sie beim Hersteller).



WARNUNG

Die Nichteinhaltung der Service-Intervalle und der vorgeschriebenen Anzugsmomente kann zum Erlöschen der Garantie führen.



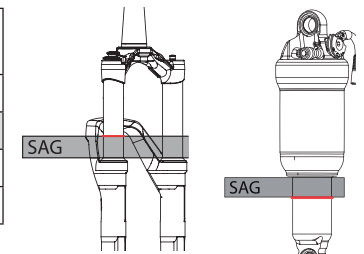
FEDERGABEL- UND DÄMPFEREINSTELLUNG

FEDERGABEL UND DÄMPFER HÄRTEEINSTELLUNG (SAG)

- Die Gabel und der Dämpfer müssen bei jeder Einstellung entsperrt werden.
- Den Anzeigegummiring am Innenfuß der Gabel und die Kolbenstange des Dämpfers zur Staabdichtung verschieben.
- Setzen Sie sich mit Ihrem gesamten Gewicht auf das Fahrrad und steigen Sie anschließend ab, ohne das Fahrrad zum schwenken zu bringen.
- Überprüfen Sie die Ringposition und vergewissern Sie sich, ob die Gabel und der Dämpfer nach den in der Tabelle (siehe unten) angeführten Werten eingestellt sind, ggf. den Druck in der Gabel nach Bedarf anpassen.

Abhängig vom Fahrtstil und der Verwendungsart sollte sich SAG im Hubbereich von 15-25 % bewegen

SAG	Gabel		Dämpfer	
	%	mm	%	mm
Hub 100	15-20 %	15-20 mm	15-25 %	6-9 mm
Hub 120	15-20 %	18-24 mm	15-25 %	7-12 mm



FEDERGABEL UND DÄMPFER REBOUNDEINSTELLUNG

- Versatz ist die Bezeichnung der Geschwindigkeit, mit welcher die Gabel oder der Dämpfer nach einem Aufprall in ihre ursprüngliche Position wieder zurückkehren. Die Steuerung der Versatzeinstellung befindet sich meistens auf dem Körper des Dämpfers oder auf der Unterseite vom Gabelfuß.
- Während der Fahrt im Sattel von einer Kante in Höhe von 10 -15 cm runter fahren.
- Wippt der Gable oder Dämpfer 1-2 Mal, ist die Einstellung richtig.
- Wippt der Gable oder Dämpfer mehr als 3 Mal, ist der Versatz zu groß eingestellt.
- Wippt der Gable oder Dämpfer nicht, ist der Versatz zu klein eingestellt.

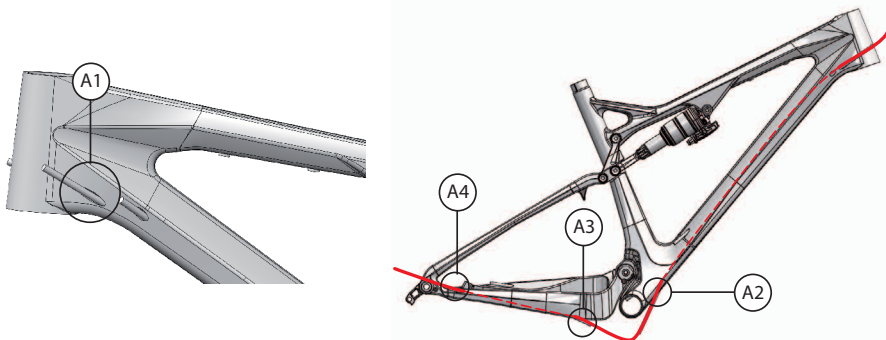
SERVICE

AUSTAUSCH DER STEUERSEILZÜGE UND SCHLÄUCHE

Der Rahmen wurde für die Verwendung der Seilzüge und Hydraulikschläuche in ihrer gesamten Länge konstruiert und ist mit Führungstunnel versehen, die einen einfachen und schnellen Austausch ermöglichen.

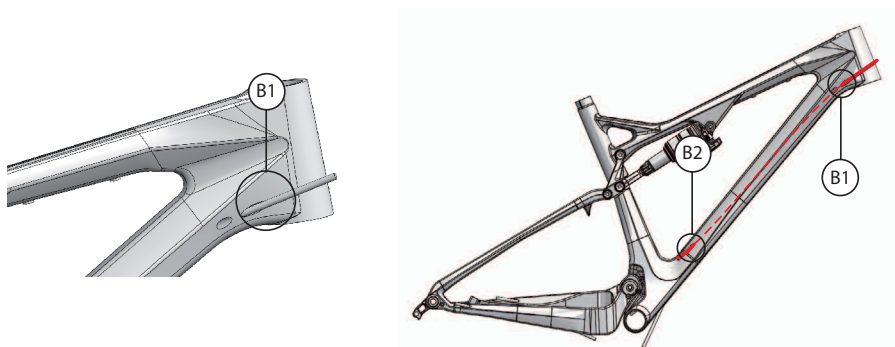
1. AUSTAUSCH DES STEUERSEILZUGS VOM SCHALTWERK

Den Seilzug durch die Eingangsöffnung **A1** in den Rahmen und anschließend durch die Eingangsöffnung **A3** zum Hinterbau einführen.



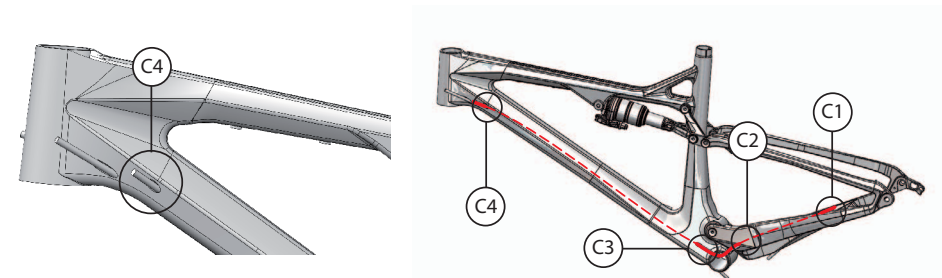
2. AUSTAUSCH DES STEUERSEILZUGS VOM UMWERFER

Den Seilzug durch die Eingangsöffnung in den Rahmen **B1** einführen.



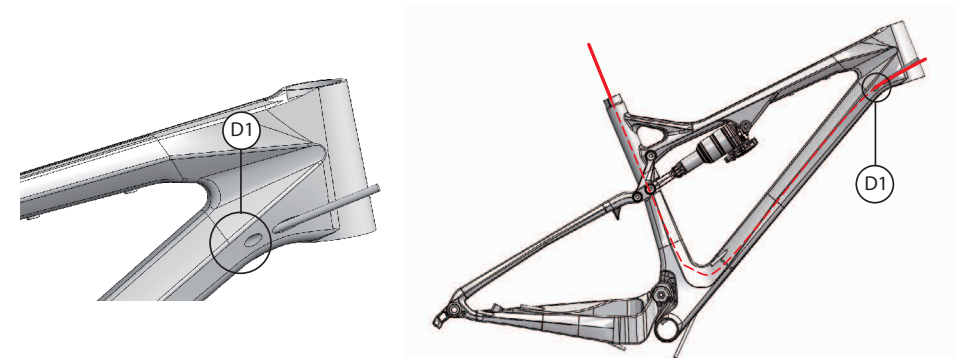
3. INSTALLATION DER HINTEREN BREMSENFÜHRUNG

Den Schlauch in den Hinterbau durch die Eingangsöffnung **C1** und anschließend in den Rahmen durch die Eingangsöffnung **C3** einführen.



4. INSTALLATION DER INNENFÜHRUNG DER TELESKOPISCHEN SATTELSTÜTZE

Die Innenführung der teleskopischen Sattelstütze durch die Eingangsöffnung **D1** einführen und durch das Rohr der Sattelstütze herausziehen. Zur Vermeidung des unerwünschten Klopfgeräusches im Rahmeninneren wird empfohlen, den Seilzug/Schlauch mit einem Schaumstoffüberzug **Jagwire SFA07A5M** zu versehen.

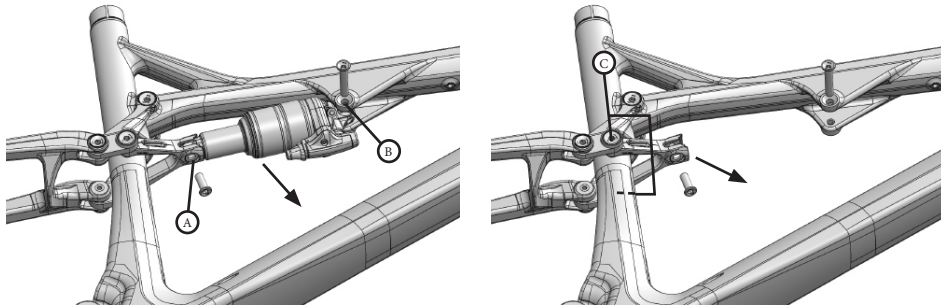


SERVICE

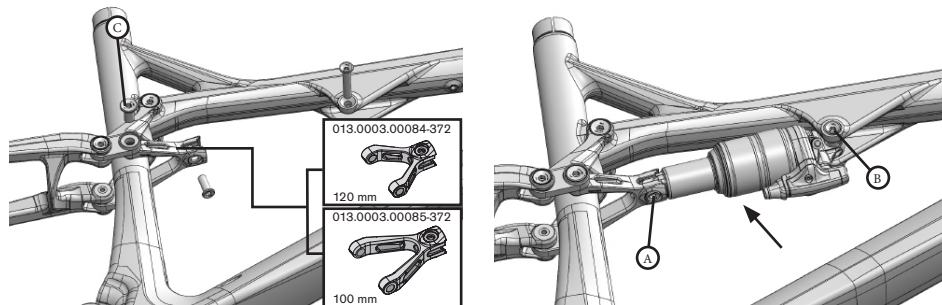
HUBÄNDERUNG

Durch den Austausch von SmartLink und des Dämpfers am Rahmen wird eine Hubänderung im Hinterbau ermöglicht. Bei der Hubänderung gehen Sie wie folgt vor:

1. Schrauben der Dämpferaufhängung **A** lösen, **B** und den Dämpfer demontieren.
2. Gelenke am SmartLink **C** lösen und SmartLink demontieren.



3. SmartLink einsetzen, Gewinde mit Loctite versehen und Bolzen **C** mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment von **6 Nm festziehen**
4. Gewählten Dämpfer montieren (Hub 100 mm = 165 mm Montagelänge des Dämpfers, Hub 120 mm = 184 mm Montagelänge des Dämpfers) und die Schrauben **A** und **B** beider Aufhängungen mit vorgeschriebenen Anzugsmomenten festziehen.



(siehe Kap. Service-Intervalle)

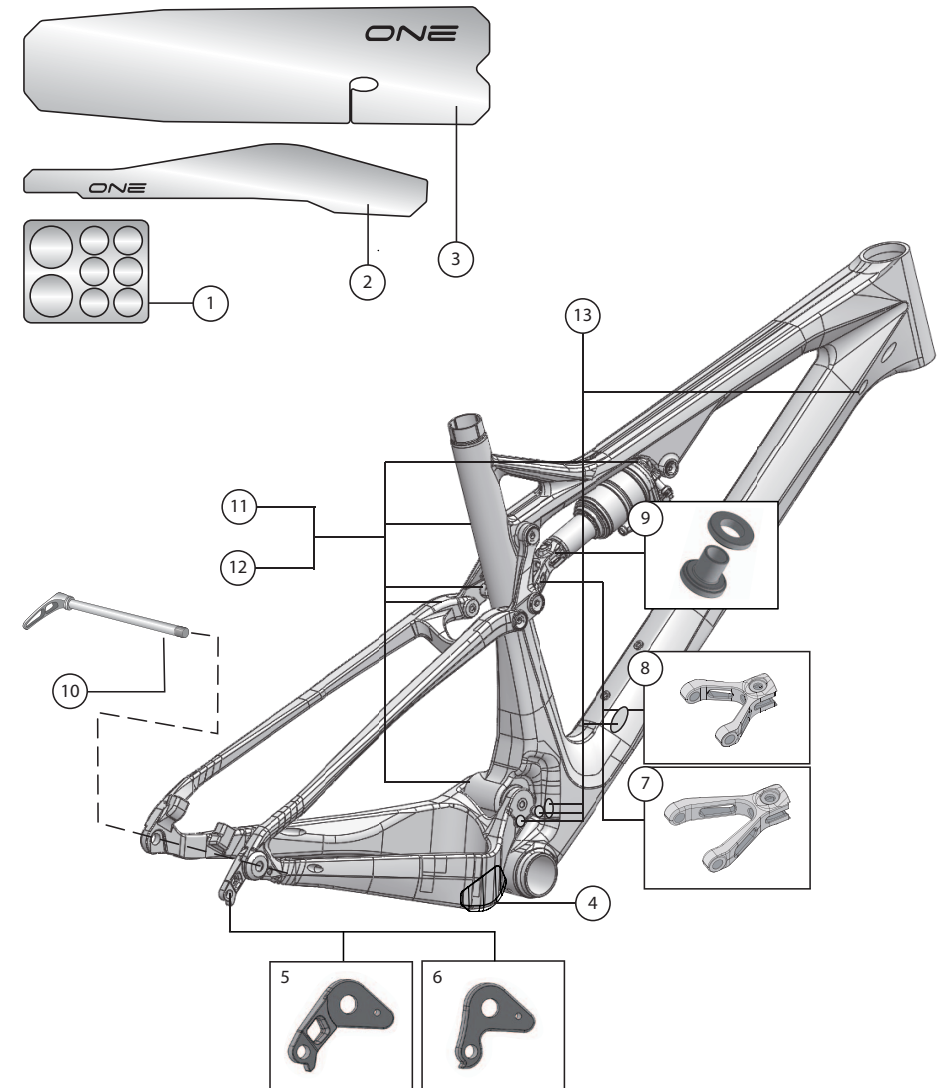
5. Beim Dämpfer DT Swiss mit Kugelbolzen ist die hintere Dämpferöse mit einer Reduktion **006.0000.00187-367** zu versehen.

ORIGINAL ZUBEHÖR

Nr.	BFI-Bestellcode	Beschreibung
1	087.7000.00009-196	Schutzaufkleberset
2	087.8000.00013-196	Schutzaufkleber Kettenstützen
3	087.7000.00007-196	Schutzaufkleber Unteres Rahmenrohr
4	087.8000.00018-372	Schutzblech Kettenstützen
5	013.0002.00089-177	Haken Schaltwerk Shimano Direct Mount
6	013.0002.00097-348	Haken Schaltwerk Shimano/SRAM
7	013.0003.00085-372	SmartLink für Hub von 100 mm (Dämpferlänge 165 mm)
8	013.0003.00084-372	SmartLink für Hub von 120 mm (Dämpferlänge 184 mm)
9	006.0000.00187-367	Reduktion für Dämpfermontage DT Swiss mit Kugelbolzen
10	059.0008.00003-290	Starre Achse hinten DT Swiss RWS 12xXXXmm
11	013.0003.00086-372	Kompletter Lagersatz
12	013.0003.00087-372	Kompletter Bolzensatz
13	598.1304.00001	Blindstopfensatz

KOMPATIBILITÄT

Größe der Bremsscheibe	Vorne	160-180 mm	
	Hinten	140-160 mm	
Maximale Reifenbreite	29 x 2,35" (Schwalbe Nobby Nic)		
Kettenblatt	1x	Maximale Anzahl der Zähne	36
	2x	Maximale Anzahl der Zähne	38
Kurbel	Q factor	min. 168 mm	
Steuersatz	BC 1-1/8" *1.5" FSA NO.57/ACB; Orbit ZS		
Innenlager	Pressfit Shimano Standard 41 x 92 mm		
Sattelschelle	34,9 mm (Schelle Mindesthöhe 10 mm)		
Sattelstütze	31,6 mm (Mindesteinschub 100 mm)		
Umwerfer	Side swing E-Type		
Hub Gabel	100 -120 mm		
Dämpfer	Hub 100 mm	DT Swiss - X313 Alu Black CX313CCDBASO10207S; damping setting LL; Diameter 165x38mm; Eyelet diameter B/C 8mm; Bushing Set 8mm - Body HW - 25.4x8mm CWBB254S08952S	
	Hub 120 mm	Rock Shox 00.4118.098.270 RS Monarch RT3 184x44mm standard can high vol eyelet MM tune, firm pedal tune 320lb threshold; Hardware body 25.4x8mm; Hardware shaft 14.0x8mm	



SMART TIPS

Zur Verbesserung der Fahreigenschaften und als Reifenpannvorbeugung wird schlauchloses Reifensystem empfohlen.

RAHMENAUSTAUSCH NACH EINEM UNFALL: www.bikefunint.com

